

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 43

Dienstag den 2 Juni

1857

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Aushebung betr.) Die Grenze des Contingents für die dißjährige Aushebung schließt sich mit der Loosenummer
Einhundert und vierzig.

Die Inhaber der höhern Nummern sind von der Einreihung entbunden und treten in das Verhältnis der Landwehrpflicht über.

Den 1. Juni 1857.

R. Oberamt
Haberlen

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.)

In nachbenannten Gantsachen werden die Schulden Liquidationen mit den geseglich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Reß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von ein übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Verhandlungen wegen des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Vermögens-Verkaufs wird nur den bei der Liquidation nicht erscheinenden Pfand-Gläubigern, zu deren voller Befriedigung der Erlös ihrer Anterspänder nicht hinreicht, besonders eröffnet werden. Den übrigen Gläubigern laßt die gesetzliche Frist von 15 Tagen zu Beibringung eines besseren Käufers von der Liquidation, oder wenn der Verkauf erst nachher stattfindet, von dem Verkauf-Tage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für sein Anbot sogleich verbindlich macht und seine Zahlungsfähigkeit nachweist. Den 23. Mai 1857.

R. Oberamtsgericht, Lamparter.

Name und Heimat des Schuldners.	Ort wo liquidirt wird.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Aus- schluß-Beschlusses.
Jakob Friedrich Halt, Weber in Reichenberg, Gem. Reichen- bach.	Reichenbach.	Dienstag den 23. Juni, Vormittags 9 Uhr.	Nächste Gerichtssitzung.

Waiblingen.

Gläubiger-Aufruf.

Die unbekanntenen Gläubiger des kürzlich verstorbenen Christian Bröth, gew. Sailers hier, werden aufgefordert, ihre Ansprüche an dessen Verlassenschaftsmasse
binnen 10 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie später keine amtliche Berücksichtigung mehr fänden.

Den 29. Mai 1857.

R. Gerichtsnotariat.

Winnenden.

Eichenstammholz- verkauf.

In dem Wald Steinäcker unweit des Dorfes Weiler zum Stein liegen 178 Stück gesunde im letzverflossenen Winter gefällte Eichen, von 12 — 44' Länge und 10 — 35" mittlerem Durchmesser mit zusammen 12,005 Cubitschuß, welche unter der Hand verkauft, und worauf von der unterzeichneten Stelle Offerte für den C. auf das ganze Quantum oder auch auf Theile desselben angenommen werden.

Den 25. Mai 1857.

R. Hofkammeramt.
Kornbeck.

Forstamt Schorndorf.

Revier Hohengehren.

Stammholz-Klein-Rugholz und Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 8. Juni l. J. und die darauf folgenden 4 Tage im Staatswald Maad 2. (Wannenspiz) 223 Buchenstämmen, 188 Haagbuchen, 85 Birken, 9 Erlen, 49 Aspen, 181 Buchenstangen, 325 Birkenstangen; im Staatswald Buchaldenschlag: 29 Buchen, 1 Eiche, 18 Erlen, 5 Aspen, 95 buchene, 30 birken Stangen.

Dasselbst ferner 152 Klasten buchene Scheiter und Prügel, 43 Klasten eichen, erlen und Birkenholz, 8475 Reisackwellen. An den drei ersten Tagen an welchen der Rugholzverkauf stattfindet, und wobei die bei früheren Verkäufen nicht abgesetzten 69 Haagbuchen, und 130 Birken, im Hühnerneß und Weißerweg abermals werden ausgeboten werden, sammeln sich die Käufer je Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im sogenannten Wannenspiz beim äußern Parkhäuschen von Hohengehren, nächst der Straße nach Plochingen. An den 2 letzten Tagen, an welchen das Brennholz verkauft wird, findet die Zusammenkunft je Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Buchaldenschlag zwischen Manolzweiler und Schnaitz statt.

Schorndorf den 29. Mai 1857.

R. Forstamt
H. Knorr St.

Forstamt Schorndorf.

Revier Adelberg.

Holzverkauf.

Am Donnerstag den 4. Juni l. J. im

Staatswald Rothhalben zwischen Oberberken und Adelberg: 34 schwächere Nadelholz-Stämme und Stangen, 28 $\frac{1}{4}$ Klasten buchene, birken etc. Prügelholz, 2575 buchene, birken und Abfallwellen, und Reisack an Hausen taxirt zu 2900 Wellen, worunter birken Reisackstangen; — ferner: in der Stochhalde 2, eilene Reisack und Stänglein an Hausen taxirt zu 2100 Wellen. Zusammenkunft Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Rothhalde auf dem Kirchenweg von Oberberken nach Adelberg.

Schorndorf den 27. Mai 1857.

Königl. Forstamt.
Pieninger.

Forstamt Schorndorf.

Revier Rudersberg.

Holzverkauf.

Am Donnerstag den 4. Juni d. J. und die 2 darauf folgenden Tage — im Staatswald Renzendühl bei Steinenberg und Eselshalde: 10 Birken- und Erlenstämmen, 56 Nadelholz-Baumstämmen und 1 Stamm Spaltholz; 1 $\frac{1}{4}$ Klasten eichene Scheiter und Prügel, 59 $\frac{1}{4}$ Klasten buchene Scheiter und Prügel, 29 $\frac{1}{4}$ Klasten birken Scheiter, und Prügel, 27 $\frac{1}{2}$ Klasten erlene und aspen Scheiter und Prügel, 18 $\frac{1}{2}$ Klasten Nadelholz-Scheiter und Prügel und $\frac{1}{2}$ Klasten Abfallholz; 2675 buchene Wellen, 1437 birken, erlene und aspen Wellen und 7688 Nadelholz — und Abfallwellen.

Zusammenkunft je früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Schlag. Mit dem Stammholz wird der Ankauf gemacht. Schorndorf den 23. Mai 1857.

R. Forstamt
Pieninger.

Waiblingen.

Holzverkauf.

Im hiesigen Stadtwald werden

Freitag den 5. Juni

78 Stück eichene Blöcke, kleinere und größere, eine Anzahl fichtene Stangen, 2 Klasten eichen Rüsterholz im öffentlichen Aufstreich verkauft. Die Liebhaber wollen sich beim Waldgarten Morgens 9 Uhr einfinden.

Von den 78 eichenen Blöcken liegen 4 auf dem Kögelplatz hier und können dort eingefahren werden. Gemeinderath.

Steinach.

Holzverkauf.

Am Montag den 8. Juni von Morgens 8 Uhr an werden im hiesigen Gemeindefeld gegen gleich Bezahlung im Aufstreich verkauft:

16 Stück eichene Stämme, von 13 — 36' lang, und 16 — 22" Durchmesser, 8 Klafter eichen Scheiterholz, und werden Käufer hiezu eingeladen.

Den 29. Mai 1857.

Schultheißenamt
Kurz.

Hohenacker.

Holzverkauf.

Unter der Bedingung baarer Bezahlung kommen in hiesigem Gemeinde-Wald Espach am

Donnerstag den 4. Juni

Freitag den 5. Juni

zur Versteigerung:

320 halbe Klafter Prügel

60 Nummern eichene Baum Stützen und

80 Nummern Reisfack.

Hiezu werden auswärtige Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Holz ganz bequem abzuführen ist, und daß die Versteigerung im Walde selbst Morgens 7 Uhr ihren Anfang nimmt.

Den 29. Juni 1857.

Schultheißenamt
Gnamm.

Privat-Anzeigen

Hegnach.

Die Zeitkürze hat nicht erlaubt, mich, wie ich es gerne gethan hätte, bei allen meinen Freunden und Bekannten im Bezirk persönlich zu verabschieden; besonders auch bedaure ich, daß Solches bei den Lehrern meines seitherigen Conferenzbezirks in einer Schlußconferenz nicht mehr geschehen konnte. So sage ich denn Allen, die mir in Liebe und Wohlwollen zugethan waren, auf diesem Wege ein herzlichliches Lebewohl.

Pfarrer Amt h o r.

Waiblingen.

Jakob Pfänder der Untere hat sogleich

700 fl.

Capital in einem oder mehreren Posten auszuweisen.

Waiblingen.

Ein junger Mensch von 16 — 17 Jahren der beim Vieh umzugehen weiß findet eine Stelle.

Wo sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Nächsten Mittwoch den 3. Juni Mittags 1 Uhr wird der Ertrag von ungefähr 4 $\frac{1}{2}$ Bril. ewigen Klee auf dem Samuel Böhringer'schen Acker am Rommelshäuser Weg auf dem Platz verkauft.

Philipp Schmiedgall

Waiblingen.

2 Bril. Heugras hat zu verkaufen.

Jakob Heinrich.

Waiblingen.

Es hat Jemand circa 3 Bril. dreiblättrigen Klee in der Heerstraße zu verpachten.

Wer, sagt Herausgeber dieses Blattes.

Waiblingen, den 2. Juni 1857.

Der Klee-Verkauf der Stadtpflege auf dem Steibruch ist nicht genehmigt worden, und wird am Donnerstag den 4. Juni, Nachm. 1 Uhr, auf dem Platz ein weiterer Ausschreib stattfinden.

Gemeinderath.

Winnenden.

Naturalien-Preise den 28. Mai 1857

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedr.
Durchschnitts-Preis	fl. fr.	fl. fr.	— —
Dinkel, p. Schfl.	8 15	8 9	7 58
Haber,	9 40	8 36	7 45
Waizen p. Schfl.	— —	— —	— —
Kernen p. Schfl.	18 48	18 24	— —
Gerste, p. Schfl.	13 20	12 48	12 16
Roggen,	14 56	14 24	13 52
Mischling	2 —	1 57	— —
Einforn	— —	— —	— —
Welschforn	2 12	2 —	1 52
Ackerbohnen	1 56	1 52	1 48
Wicken	1 20	1 12	— —

Winnenden. Brod-Taxe.

8 Pfund gutes Kernbrod . . . 32 fr.
8 " " schwarzes Brod . . . 30 fr.
Der Kreuzerwedden hat zu wiegen 5 $\frac{1}{2}$ Loth.

Waiblingen. Brod-Taxe

8 Pfund gutes Kernbrod . . . 32 fr.
8 " " schwarzes Brod . . . 30 fr.
Der Kreuzerwedden hat zu wiegen 5 $\frac{1}{2}$ Loth.

Waiblingen. Fleisch-Taxe.

1 Pfd. Rindfleisch . . . 10 fr.
" " Kalbfleisch . . . 10 fr.
" " Schweinefleisch . . . 12 fr.

Ein seltenes Bekenntniß.

Die Frau des berühmten französischen Malers Paul Delarocbe, eine Tochter Horace Vernet's, war zwei Mal gestorben. Am 16. Dez. 1845 Morgens kündigte der Arzt dem verzweifelten Gatten an, daß er sich jetzt entsetzen möge, seine Gattin sey todt; das Herz schlug in Wahrheit nicht mehr. Die Fläche des Spiegels, den man an ihre Lippen brachte, wurde nicht durch den leisesten Hauch getrübt. Alle Zeitungen theilten die Todesnachricht mit, das Publikum vernahm sie mit ehrender Theilnahme, man schritt zum Begräbniß. Plötzlich wurde die Todesnachricht widerrufen; die Sensation war größer als bei der Nachricht selbst. Hatte sich irgend ein unberufener eine frevelhafte Mystifikation erlaubt? Nein, die Sache ergab sich ganz natürlich. Die junge Frau hatte verlangt, mit ihren Ringen begraben zu werden; der Gatte wollte diesen letzten Liebesdienst ihr selbst erweisen. Da mit einem Male, während er die goldenen Ringe an die von Leiden abgemagerten Finger steckte, spüht er ein leises Zittern an der kalten Hand, die Augen, die er geschlossen, öffnen sich, das Herz, das still gestanden, fängt wieder an zu schlagen — ein Seufzer, ein Blick, ein Lächeln — man hatte die Fenster geöffnet. Wie wohl thut mir die Luft! löpelt die Todtgegläubte. Sie war zum Leben wieder erstanden. Der Arzt erklärte sie für gerettet, wenn sie die Nacht durchlebe. Was man für den Tod ansah, war nur ein Sta krampf. Die Kranke hatte Alles um sich gehört; die Klagen ihrer Familie, die Aus-

sprüche der Aerzte, die Anordnungen zum Leichenbegängniß. Aber das Wort des Arztes sollte nicht in Erfüllung gehen: acht Tage nach ihrer Wiederauferstehung untertag die arme Frau wirklich. Im Angesichte des Todes sprach sie folgende Worte: „Ich war immer so glücklich, daß, wenn ich mein Leben von Neuem wieder beginnen sollte, ich nicht einen Tag, nicht eine Stunde meiner Vergangenheit wüßte, die ich geändert wissen möchte.“ Gewiss ein seltenes Menschenloos, oder was noch wahrscheinlicher, ein edler Zug eines liebenden Frauenherzens, das im Augenblicke des Scheidens dem Gatten, dem Vater den Schmerz der Trennung durch die Erinnerung an eine durch Liebe glückliche Vergangenheit zu mildern sucht.

G o l d f ö r n e r .

Willst du dir ein hübsch Leben zimmern
Mußt du dich ums Leben nicht bekümmern!
Das Wenigste muß dich verdrücken;
Muß stets die Gegenwart genießen;
Besonders keinen Menschen hassen,
Und die Zukunft Gott verlassen.

Thu Alles zur rechten Zeit, und halte feien,
auch nicht den kleinsten Zeitabschnitt für
zu kurz, um etwas Gutes darin zu thun.

Auflösung des Räthfels in Nro 40
Lieder-tafel.

Königlich Württembergische Staats-Eisenbahn.

Der nun vom 1. Juni 1857 an bis auf weitere Verfügung tretende Fahrten-Plan unserer Staats-Eisenbahn ist nunmehr veröffentlicht worden.

Für Cannstadt stellt sich die Abfahrt nun folgendermaßen:

nach Friedrichshafen	5 Uhr 27 M.	Morgens.
" Eßlingen	8 " 32 "	Morgens.
" Friedrichshafen	11 " 22 "	Morgens.
" Eßlingen	2 " 32 "	Nachmittag.
" Ulm (Eilzug in 1 und 2 Classen)	3 " 42 "	Nachmittag.
" Ulm	6 " 16 "	Abends.
" Eßlingen	8 " 57 "	Abends.
" Ulm (Güterzug ohne Personenbeförderung)	11 " 18 "	Vormittags.
nach Bruchsal	5 " 31 "	Morgens.
" Stuttgart	8 " 51 "	Morgens.
" Bruchsal (Eilzug mit Beschränkung auf 1 und 2 Classe)	10 " 43 "	Vormittags.
" Bruchsal (Güterzug)	1 " 41 "	Mittag.
" Bruchsal	5 " 25 "	Abends.
" Bietigheim	8 " 1 "	Abends.
" Stuttgart	9 " 20 "	Abends.
" Bruchsal (Güterzug ohne Personen-Beförderung)	11 " 36 "	Mittag.